

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 27. Juli 2018 16:25

Zitat von Mikael

Och, das ist doch nur die Fürsorgepflicht. Wer meint, die teilweisen abstrusen Ideen der pädagogischen Elfenbeinturm-, ich meine natürlich universitären, Forschung an einer Schule umsetzen zu können, wird i.d.R. grandios scheitern und auf dem Weg dahin auch seine Gesundheit ruinieren...

Gruß !

Der von dir kritisierte (bzw. als "unwissenschaftlich" abgewertete) Autor hat doch gar nichts konkret zur Umsetzung an Schulen vorgeschlagen, sondern lediglich Sichtweisen auf die Lehrerausbildung (Sozialisation) angeboten. Dass das offenbar einen provokativen (oder wachrüttelnden?) Effekt mit sich bringt, stelle ich anhand der bisherigen Reaktionen fest.

Meine Gesundheit litt bisher nicht durch das Umsetzen von wissenschaftlich fundierten Lehr- u. Lernmethoden, sondern eher auf Grund diffuser Leistungsvorgaben von Ausbildungsseite, die sich beinahe täglich ändern und völlig beliebig zu sein scheinen. Das war meine persönliche Erfahrung an dieser (für mich leider sehr wichtigen) Schule und dass es auch anders geht, weiß ich. Deshalb verallgemeinere ich meine Erfahrungen auch nicht vorschnell; wenn das gelegentlich so wirkt, dann liegt das daran, dass ich - im Gegensatz zu den Lesern hier - gerade ziemlich persönlich betroffen bin und daher (erfahrene Pädagogen könnten das evtl. mal als mildernde Umstände berücksichtigen) nicht immer ganz gefasst bin in meinen Äußerungen.

der Buntflieger